

Von: Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V. <noreply@re-mo.org>
Gesendet: Mittwoch, 31. Juli 2019 12:29
An: Schuttkowski, Lena
Betreff: REMO-Newsletter 07/2019



SIEBTER UND VORERST LETZTER PROJEKTAUFRUF

Am 5. August 2019 startet der siebte und vorerst letzte Projektaufwurf. REMO ruft Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Institutionen und Kommunen auf, sich aktiv an der Gestaltung der LEADER-Region Mittleres Oberschwaben zu beteiligen und Projekte einzureichen. Potentielle Antragsteller finden in der Rubrik >> [LEADER-Förderung](#) den >> [aktuellen Projektaufwurf](#). Aufgerufen werden Projekte in folgenden Handlungsfeldern:

- **Regionale Wirtschaft** (Handwerks-, Wirtschafts- und Dienstleistungsbetriebe, Gesundheitswirtschaft, Fachkräftesicherung, Gründungsförderung)
- **Kommunalentwicklung** (interkommunale Kooperationen, demografische und inklusive Anpassungsprozesse, Mobilitätslösungen, Kunst und Kultur im ländlichen Raum)
- **Landentwicklung** (Gewässerentwicklung, Streuobstpflge, Produktentwicklung, Naturschutz und Umweltbildung)
- **Tourismus und Naherholung** (Gesundheits-, Natur-, Kultur- und Familientourismus sowie Kulinarik)

Für den siebten Projektaufwurf stehen 500.000 € EU-Budget zuzüglich eventueller Rückflussmittel zur Verfügung. Alle notwendigen Informationen und Formulare finden Sie in der Rubrik >> [Downloads & Links](#) auf der Homepage. Die Projektideen können bis 18. Oktober 2019 eingereicht werden.

AUSWAHLSITZUNG ZUM 6. PROJEKTAUFRUF

Der LEADER-Steuerungskreis wählte bei seiner letzten Auswahlsitzung am 2. Juli 2019 ein weiteres Projekt zur Förderung über das LEADER-Programm aus. Innerhalb des sechsten Projektaufwurfs reichten drei Projektträger deren Projektideen ein. Eines der Projekte wurde vom Antragsteller zurückgezogen, das andere Projekt musste als nicht förderfähig eingestuft werden. Zur Förderung standen beim 6. Projektaufwurf insgesamt 300.000 Euro EU-Mittel zur Verfügung. Das ausgewählte Projekt eines privaten Antragstellers ist dem Handlungsfeld Regionale Wirtschaft zuzuordnen. Der Antragsteller aus Hochdorf darf sich über die Förderung zur Errichtung eines umweltschonenden Nährstoffmanagements für landwirtschaftliche Betriebe durch geodifferenzierte Bodenbeprobung freuen.

PROJEKTERÖFFNUNG BAHNHALTEPUNKT HOßKIRCH

Von Mai bis Oktober verkehrt an Sonn- und Feiertagen die Räuberbahn zwischen Altshausen und Pfullendorf - mit Halt in Altshausen, Ostrach, Burgweiler und Pfullendorf. Mit Hilfe von LEADER-Mitteln wurde nun auch in Hoßkirch ein touristischer Bahnhaltepunkt mit direkter Zuwegung nach Hoßkirch und Königseggwald errichtet. Das Projekt „Neubau Bahnhaltepunkt Hoßkirch Königsegg mit Info-Pfad Bahnhof und „Altstadt“-Geschichte Hoßkirch“ umfasst dabei den Neubau eines 50 Meter langen Bahnsteiges, die Errichtung von überdachten Sitzgelegenheiten mit integrierter Informations-Steile sowie die Errichtung eines bahnhistorischen Infopfades zwischen Bahnhaltepunkt und der Ortsmitte von Hoßkirch.

Am 25. Juli 2019 veranstaltete die Gemeinde Hoßkirch mit dem Bahnstreckenbetreiber, der Stadt Pfullendorf, eine offizielle Eröffnungsveranstaltung des Bahnhaltepunkts in Hoßkirch. Neben Bürgermeister Roland Haug – Gemeinde Hoßkirch, und Bürgermeister Thomas Kugler – Stadt Pfullendorf, war auch Verkehrsminister Winfried Hermann gekommen, um den Bahnhaltepunkt gemeinsam mit kommunalen Vertretern und Bahnbetreibern feierlich zu eröffnen. 55 Jahre nach Stilllegung des örtlichen Bahnhofs hat hier erstmals wieder ein Personenzug gehalten. Das Projekt stellt einen touristischen Standortfaktor für Hoßkirch dar und erleichtert Ausflüglern, Wanderern und Radfahrern den Zugang zum Seebad sowie zu den Gemeinden Hoßkirch und Königseggwald.



© REMO e.V.



Daniel Steiner, 1. Vorsitzender von REMO e.V., überreichte Roland Haug stellvertretend für alle beteiligten Akteure die LEADER-Plakette. Diese weist darauf hin, dass das fertiggestellte Projekt mit Fördergeldern der EU bezuschusst wurde. Abschließend erfolgte die erste Zugfahrt von Hoßkirch bis nach Pfullendorf. Weitere Informationen zur Räuberbahn gibt es >> [hier](#).

AUFFÜHRUNGEN FREILICHTSCHAUSPIEL SCHWARZER VERE

Im Dorfzentrum von Riedhausen, zwischen Kirche und Pfarrscheuer, wurde im Freilichtschauspiel die Zeit zwischen 1815 und 1819 lebendig. Damals herrschten in der Region in und um Riedhausen durch Kriege und Naturkatastrophen Hunger und Armut. Zahlreiche Menschen wanderten deshalb aus oder wurden zu Räubern, um zu überleben – wie Xaver Hohenleiter und seine Bande.

Das Schauspiel, das an insgesamt fünf Abenden aufgeführt wurde, handelte von eben dieser Räuberbande und deren Anführer Franz Xaver Hohenleiter, der zwischen Alb und Bodensee als „der schwarze Vere“ bekannt ist.



© REMO e.V.

Sein 200. Todestag am 20. Juli 2019 und die Tatsache, dass Hohenleiter und seine Bande auch im Gebiet um Riedhausen die Bevölkerung in Angst und Schrecken versetzte, inspirierte den Theaterverein Riedhausen, ein Freilichtschauspiel über den legendären Räuber, seine Zeit, seine Verhaftung auf der Gemarkung Riedhausen und schließlich seinen spektakulären Tod auf die Bühne zu bringen. In Zusammenarbeit mit der Regisseurin und Theaterpädagogin Julia Golitsch sowie zahlreichen Schauspielern und Statisten aus und um Riedhausen wurde das Freilichtschauspiel durch humorvolle Szenen, technische Effekte, authentische Kostüme und ein faszinierendes Bühnenbild mit Livemusik zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Besucher.

Neben den vielen Schauspielern und Statisten auf der Bühne wirkten auch zahlreiche Helfer der Riedhauser Vereine im Hintergrund der Veranstaltung mit. So wurde extra für die Aufführungen eine Räubergasse eingerichtet, in der für die Besucher ausreichend Speis und Trank aus Räuberzeiten angeboten wurden. Im Jahr 2017 hatte unsere LEADER-Aktionsgruppe das Schauspiel „Xaver Hohenleiter der Schwarze Vere“ zur Förderung ausgewählt und einen entsprechenden Zuschuss beschlossen. Das Projekt wird im Modul 5 – Kunst und Kultur gefördert. Weitere Informationen zum Freilichtschauspiel Riedhausen finden Sie >> [hier](#).

LEADER-FÖRDERPROGRAMM

Beratung zu möglichen LEADER-Projekten

Im Rahmen des siebten Projektaufrufs bietet der Verein Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V. drei Sprechtag für eine unverbindliche Beratung an, ob eine Projektidee für LEADER geeignet ist. Am Dienstag, 13. August 2019 in Bad Saulgau, am Montag, 19. August 2019 in Wilhelmsdorf jeweils von 14 bis 18 Uhr. Am Donnerstag, 5. September 2019 in Bad Schussenried von 14 bis 17 Uhr. Die Beratungstermine finden jeweils in den Rathäusern statt. Um eine Voranmeldung mit kurzer Projektskizze bei der Geschäftsstelle wird gebeten.

Baubeginn Toilettenhäuschen Durlesbach

Der Förderverein Durlesbach-Bähnle hat mit den Umsetzungsmaßnahmen für das Projekt "Bau eines Toilettenhäuschens am Bahn- und Baudenkmal in Durlesbach"

begonnen und erhielt im Juni dafür von der LEADER-Geschäftsstelle die Erläuterungstafel. Die Erläuterungstafel informiert die Öffentlichkeit über die Entstehung eines LEADER-Projekts.



© Förderverein Durlesbach Bähle

Das Bahndenkmäl in Durlesbach umfasst eine alte Dampflok mit zwei Waggons und Bronzestatuen, die an das Lied "Auf de schwäbsche Eisebahne" erinnern. An diesem Bahndenkmäl wird ein Toilettenhäuschen für Besucher errichtet. Die Toilettenanlage wird rollstuhlgerecht und barrierefrei erbaut und dient als Basis zur Durchführung kultureller und sonstiger Veranstaltungen. Durch die Installation der sanitären Anlagen soll den Besuchern ein angenehmer Aufenthalt ermöglicht werden können.

Übergabe Erläuterungstafel Stadtjubiläum 2019 - Geschichte(n) zum Anfassen

Das Projekt „Stadtjubiläum 2019 – Geschichte(n) zum Anfassen“ konnte im Februar 2019 im Rahmen des 5. Projektauftrufs vom Steuerungskreis beschlossen werden und befindet sich bereits in der Umsetzung. Projektträger ist die Stadt Bad Saulgau. Die Projektverantwortlichen erhielten im Juli 2019 von der LEADER-Geschäftsstelle die Erläuterungstafel, die die Öffentlichkeit über die Entstehung eines LEADER-Projekts informiert.



© Stadtverwaltung Bad Saulgau

Bestandteil des Vorhabens sind insgesamt vier Projektbausteine: Das Freilichtschauspiel „D'Schweda ond dr Herrgott von Sulga“, dessen Aufführungen bereits abgeschlossen sind. Zweiter Bestandteil war die Serenade der ehemaligen „Fünf Donaustädte“ – Mengen, Munderkingen, Waldsee, Riedlingen und Saulgau – im Rahmen des Bächtlefestes im Juli 2019. Die bebilderte Installation der Stadtgeschichte an bedeutenden Orten in der Bad Saulgauer Innenstadt soll planmäßig im Herbst 2019 umgesetzt werden. Letzter Baustein des Projekts wird die historische Ausstellung über die Kunst der „Fünf Donaustädte“ im Alten Kloster in Bad Saulgau sein. Die Ausstellung soll vom 24.11.2019 bis 16.02.2020 Werke

von Künstlern zeigen, die während der vorderösterreichischen Zeit tätig waren.

Umsetzungsbeginn beim Projekt Minispielfeld Altshausen

Am 26. Juli erfolgte beim Projekt "Spaß und Bewegung, Minispielfeld Altshausen" der Spatenstich und in den kommenden Wochen werden die entsprechenden Baumaßnahmen beginnen. Die Geschäftsstelle überreichte die Erläuterungstafel, die während den Umsetzungsmaßnahmen auf die Entstehung eines LEADER-Projekts hinweist.

In Altshausen soll mit dem Bau eines multifunktional nutzbaren Minispielfelds mit Kunstrasen der Spaß an Bewegung im Vordergrund stehen. Dadurch soll für alle Altersklassen die Möglichkeit entstehen, gemeinsam Fußball zu spielen und Sport zu treiben. Das Minispielfeld kann von Vereinen und Privatpersonen ebenso genutzt werden wie von Unternehmen. Die Unternehmen können durch das Minispielfeld deren betriebsinternes Gesundheitsmanagementprogramm ergänzen und erweitern. Antragsteller des Projekts ist die Gemeinde Altshausen. Das Projekt wird mit einem Fördersatz von 60 Prozent der gesamten Nettokosten bezuschusst.

WEITERE INFORMATIONEN

Andere Förderprogramme:

"Baden-Württemberg blüht": Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat den Landeswettbewerb "Baden-Württemberg blüht" zum Erhalt der biologischen Vielfalt in unserer Heimat ausgerufen.

Bis 31. Dezember 2019 können Kommunen, Landwirtinnen und Landwirte, Imker, Streuobstwiesenbewirtschaftende, Unternehmen, Vereine, Schulen, Kindergärten etc. Kooperationen sowie Konzepte und Maßnahmen einreichen, die dem Erhalt der biologischen Vielfalt in der Region dienen.

Der Preis ist mit insgesamt 25.000 Euro dotiert. Eine Jury mit Experten aus Landwirtschaft und Naturschutz wird die Sieger auswählen. Die Preisverleihung findet im Frühsommer 2020 statt. Interessierte Naturliebhaber können sich per Mail bewerben. Weitere Informationen zum Landeswettbewerb und den Bewerbungskriterien finden Sie unter >> www.bwblüht.de.

Bike+Ride-Offensive: Mit der Bike+Ride-Offensive sollen deutschlandweit bis Ende 2020 insgesamt 100.000 zusätzliche Bike+Ride Plätze geschaffen werden. In Verbindung mit der Kommunalrichtlinie der nationalen Klimaschutzinitiative (NIK) vergibt das Bundesumweltministerium in Kooperation mit der Deutschen Bahn einen Zuschuss von 40 Prozent für den Auf- und Ausbau von Radabstellanlagen an Bahnhöfen. Kommunen erhalten zudem eine Unterstützung bei der Flächenermittlung und dem Abschluss von Gestaltungsverträgen. Weitere Informationen zu der Initiative und der Antragstellung finden Sie >> [hier](#).

Veranstaltungshinweise:

- >> [11. August 2019: Fest am Backhäusle Ringgenweiler](#)
- >> [13. August 2019: REMO-Sprechtage in Bad Saulgau](#)
- >> [19. August 2019: REMO-Sprechtage in Wilhelmsdorf](#)
- >> [29. August 2019: Erlebnisführung Ostrach](#)
- >> [5. September 2019: REMO-Sprechtage in Bad Schussenried](#)

>> [11. Oktober 2019: Exkursion "LEADER-Projekte erleben"](#)

Sie möchten Mitglied werden?

Dann füllen Sie einfach unseren Mitgliedsantrag aus und lassen uns diesen zukommen. Jeder, der die Region aktiv mitgestalten möchte, ist uns als Mitglied willkommen! Daher freuen wir uns, Sie bald als unser neues Mitglied begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen zur Vereinsarbeit sowie den Mitgliedsantrag finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik >> [ÜBER UNS](#) oder >> [HIER](#).

Sie möchten keinen Newsletter mehr erhalten?

Dann finden wir das sehr schade! Sie können uns jedoch durch eine kurze formlose E-Mail über die Kündigung Ihres Newsletter-Abonnements informieren.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Der LEADER-Prozess im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben wird gefördert durch das Ministerium für ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Weitere Informationen sind über den nachstehenden Link auf der Webseite der Kommission einzusehen:



>> [Link zur Webseite der EU-Kommission](#)



>> [Link zu www.re-mo.org](#)

Impressum Verantwortlich für den Inhalt Angaben gem. § 5 TMG: Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V., Ebersbacher Straße 4, 88361 Altshausen
Vertretungsberechtigter Vorstand: Vorsitzender Bürgermeister Daniel Steiner, Kirchplatz 4, 88284 Wolpertswende, d.steiner@wolpertswende.de und Stv. Vorsitzender
Bürgermeister Christoph Schulz, Hauptstraße 19, 88356 Ostrach, schulz@ostrach.de
Kontakt: Telefon: +49 (0) 7584 9237-180, Telefax: +49 (0)7584 9237-182, E-Mail: info@re-mo.org
Aufsichtsbehörde: Amtsgericht Ulm, Nr. VR 720603



IHR ANSPRECHPARTNER

Lena Schuttkowski

Telefon: 07584 9237-181

Mobil: 0171 9424726

[E-Mail senden](#)